

Niederschrift

über die 06. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roßdorf
am Freitag, den 09. Dezember 2016

Sitzungsort: Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Roßdorf,
Odenwaldring 1,
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 22:50 Uhr

ANWESENDE:

Bichler, Maria
Braun, Karl-Heinrich
Crößmann, Markus
Dobner, Herbert
Dohmen, Sarah
Günther-Scharmann, Steven
Göbel, Maurice
Jung, Klaus
Kaffenberger, Bijan -entschuldigt-
Rück, Iris
Rückert, Dr. Annette
Schug, Rainer
Trebitz-Draier, Ursula
Zimmer, Barbara
Fischer, Hans-Jürgen -entschuldigt-
Hanstein, Harald
Lutz, Dr. Hans-Joachim
Träxler, Tobias
Weber, Susanne
Bischoff, Lars Kim -entschuldigt-
Bohl, Gudrun -entschuldigt-
Eichelhardt, Stefan
Fuchs-Bischoff, Klaus-Dieter
Kaufmann, Friedrich
Elliott, Claire bis TOP 09, 21:45 Uhr
Elliott, Dr. Simon
Heß, Martin bis TOP 09, 21:45 Uhr
Monien, Matthias
Stellfeldt, Markus
Wellmann, Jörg
Zimmermann, Norman

GEMEINDEVORSTAND:

Bürgermeisterin Christel Sprößler
Erster Beigeordneter Karlheinz Rück
Beigeordnete Heike Geiß
Beigeordneter Jochen Lehmann
Beigeordneter Günther Weick
Beigeordneter Georg Dintelmann -entschuldigt-
Beigeordneter Albert Harbodt
Beigeordneter Rüdiger Slabon
Beigeordneter Dr.-Ing. Andreas Haakh -entschuldigt-

SCHRIFTFÜHRER:

Marcel Amann

TONBANDAUFZEICHNUNG:

Florian Jung

**Zu Punkt 01. der TO:
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

GVE 09.12.2016

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

**Zu Punkt 02. der TO:
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

GVE 09.12.2016

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind von 31 Gemeindevertretern 27 anwesend.

**Zu Punkt 03. der TO:
Feststellung der Tagesordnung**

GVE 09.12.2016

Änderungen oder Ergänzungen der vorliegenden Tagesordnung werden nicht gewünscht. Es gilt somit die nachfolgende Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

	Tagesordnung:	Vorlage-Nr.	Beratender Ausschuss
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung		
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit		
3.	Feststellung der Tagesordnung		
4.	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung		
5.	Bericht a) des Vorsitzenden der Gemeindevertretung b) der Vorsitzenden des Gemeindevorstandes c) der Ausschussvorsitzenden d) aus den Verbänden		
6.	Realsteuerhebesatzung	II/2 6.61.1.01/16	HFA
7.	Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Roßdorf über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Roßdorf	I/467/2016	HFA/SKS
8.	Beratung und Beschlussfassung a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 b) des Investitionsprogrammes für den Investitionszeitraum 2016 – 2020 c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2017 d) des Waldwirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017		HFA HFA/UBV
9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ringstraße 71-73“ a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB b) Beschluss zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB c) Beschluss des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes d) Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB	III/621/2016	UBV
10.	Grundsatzbeschluss zur Gründung einer GmbH/ einem Zweckverband „Bezahlbarer Wohnungsbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg“	III/640/2016	HFA/UBV/SKS
11.	Beschluss über die Hauptsatzung der Gemeinde Roßdorf	I/020/2016	HFA

	Tagesordnung:	Vorlage-Nr.	Beratender Ausschuss
12.	Änderung der Entschädigungssatzung	I/020/2016	HFA
13.	Antrag der Fraktionen SPD und CDU a) Behindertengerechter Zugang Bürgerzentrum „Neue Schule“		HFA/UBV/SKS
14.	Antrag der WiR Fraktion a) Aussagekraft von Niederschriften		HFA
15.	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen a) Neubürgerbegrüßung		

**Zu Punkt 04. der TO:
Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

GVE 09.12.2016

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, teilt mit, dass zur Niederschrift der 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.11.2016 keine Einwände oder Änderungswünsche eingegangen sind.

Der Gemeindevertreter Dr. Elliott beantragt, gemäß § 61 I S. 4 HGO, dass sein Abstimmungsverhalten in der heutigen Niederschrift festgehalten wird.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, über die Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung abstimmen.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	27		
Ja-Stimmen:	27	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Die Niederschrift vom 10.11.2016 gilt als genehmigt und wird auf der Homepage der Gemeinde Roßdorf veröffentlicht.

**Zu Punkt 05. der TO
Bericht**

GVE 09.12.2016

**Zu Punkt 05. a) der TO:
des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

GVE 09.12.2016

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, berichtet dass für den Regiebetrieb Gemeindewerke Roßdorf folgende Benennungen eingegangen sind:

Fraktion WiR: Norman Zimmermann

SPD Fraktion: Dr. Annette Rückert und Maria Bichler

CDU Fraktion: Harald Hanstein

Bündnis 90/Die Grünen: Fehlanzeige

Der Vorsitzende bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Benennung eines Kommissionmitgliedes nachzuholen.

Die nächste turnusgemäße Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roßdorf, ist für Freitag, 17. Februar 2017, um 19:00 Uhr, im FFW-Gerätehaus, im Ortsteil Gundernhausen, vorgesehen. Antragsschluss ist Freitag, 27. Januar 2017, 23:59 Uhr.

Der Vorsitzende gratuliert nachträglich folgenden Gemeindevertretern zum Geburtstag:

Maria Bichler und Maurice Göbel

**Zu Punkt 05. b) der TO:
der Vorsitzenden des Gemeindevorstandes**

GVE 09.12.2016

Bürgermeisterin Sprößler berichtet über die folgenden Punkte:

Ausgelegte Unterlagen:

- Fahrplanwechsel der DADINA zum 11.12.2016
- Terminplan 2017 mit Sitzungsorten

Mitteilungen:

- Aktuellen Empfehlungen für die bestimmungsgemäße Verwendung von Fraktionszuwendungen
- Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2014
- Beteiligungsbericht der Gemeinde Roßdorf für das Jahr 2016 gem. § 123 a HGO
- Asylbewerber/Flüchtlinge aktuelle Entwicklung in der Gemeinde Roßdorf
- Misch- und Gewerbegebiet Roßdorf Ost –Aktueller Sachstand
- Kommissionssitzung „Innerörtliche Entwicklung“ am 01. Februar 2017 um 19 Uhr in der Hofreite Palmy
- Bürgerversammlungen am 14. und 21. November 2016 in Gundernhausen und Roßdorf

- Freies WLAN in der Gemeinde Roßdorf ausgebaut
- Gelungener Senioren-Adventsnachmittag in der Rehberghalle Roßdorf am 1. Advent
- Weihnachtsmärkte am Samstag, dem 26.11.2016 im OT Gundershausen auf dem Kerbplatz und am 2. Adventwochenende in Roßdorf am Alten Bahnhof
- Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)
- Aktueller Sachstand Sammelbuslinien DADINA
- Eisbahnsaison 2016/2017
- Einsammlung der Weihnachtsbäume in der Gemeinde Roßdorf am Samstag, dem 14. Januar 2017
- 40 Jahre Gebietsreform Roßdorf – Gundershausen
- Jahres-Rückblick 2016/Ausblick auf 2017

**Zu Punkt 05. c) der TO:
der Ausschussvorsitzenden**

GVE 09.12.2016

Die Berichte der Ausschussvorsitzenden erfolgen direkt zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

**Zu Punkt 05. d) der TO:
aus den Verbänden**

GVE 09.12.2016

Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg

Gemeindevertreterin Weber berichtet von der am 02.12.2016 stattgefundenen Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg.

Zweckverband Wasserverband Gersprenzgebiet

Erster Beigeordneter Rück berichtet von der am 29.11.2016 stattgefundenen Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserverband Gersprenzgebiet.

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (Ekom21)

Gemeindevertreter Schug berichtet von der am 08.12.2016 stattgefundenen Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (Ekom21).

**Zu Punkt 06. der TO:
Realsteuerhebesatzung**

GVE 09.12.2016

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach Wortmeldungen der Gemeindevertreter Heß, Kaufmann, Bichler, Fuchs-Bischoff und Bürgermeisterin Sprößler, beschließt die Gemeindevertretung:

Der beiliegenden Realsteuerhebesatzung wird zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	27		
Ja-Stimmen:	17	Nein-Stimmen:	10	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

Die Beschlussvorlage wurde von der Gemeindevertretung angenommen.

Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Roßdorf über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Roßdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt bekannt, dass der Ausschuss keine Beschlussempfehlung für den Änderungsantrag gegeben hat. Anschließend gibt er die Beschlussempfehlung des Ausschusses für die Hauptvorlage bekannt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales, Hanstein, gibt bekannt, dass der Ausschuss keine Beschlussempfehlung für den Änderungsantrag gegeben hat. Anschließend gibt er die Beschlussempfehlung des Ausschusses für die Hauptvorlage bekannt.

Bürgermeisterin Sprößler gibt ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Es folgen Wortmeldungen der Gemeindevertreter Dr. Elliott und Träxler.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 27	
Ja-Stimmen:	3	Nein-Stimmen:	22	Enthaltungen:	2

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über die Hauptvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der als Anlage beigefügten Gebührensatzung der Gemeinde Roßdorf über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Roßdorf wird zugestimmt.

Die Gebührensatzung tritt ab dem 01.01.2017 in Kraft.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 27	
Ja-Stimmen:	21	Nein-Stimmen:	3	Enthaltungen:	3

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Die Beschlussvorlage wurde von der Gemeindevertretung angenommen.

- a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017**
- b) des Investitionsprogrammes für den Investitionszeitraum 2016 – 2020**
- c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2017**
- d) des Waldwirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Ergänzungsvorlage vor.

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage sowie die Ergänzungsvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf. Des Weiteren beantwortet sie noch offene Fragen aus dem Ausschuss für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen bzgl. des Waldwirtschaftsplans.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Dobner, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses zu TOP 08. d), „Waldwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017“, bekannt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmman, schlägt vor die Tagesordnungspunkte 08. a) bis d) sowie die Ergänzungsvorlage gemeinsam zu beraten und getrennt darüber abzustimmen. Diesem Vorgehen wird so zugestimmt.

Des Weiteren hebt der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Redezeitbeschränkung, gemäß § 22 Absatz 2 Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und Ausschüsse der Gemeinde Roßdorf, für die Beratung des Haushaltes, auf.

Es folgen Wortmeldungen der Gemeindevertreter Bichler, Eichelhardt, Zimmermann, Dr. Lutz, Kaufmann und Bürgermeisterin Sprößler.

Anschließend stimmt die Gemeindevertretung über die Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplanentwurf 2017 ab:

Der als Anlage 1 beigefügten Tabelle der Ansatzänderungen wird zugestimmt:

Ursprünglicher Gewerbesteueransatz	6.208.500 €
./. Neuer Gewerbesteueransatz	5.568.100 €
./. Reduzierung der Gewerbesteuerumlage	113.300 €
= Verschlechterung	527.100 €
./.Ursprünglicher Überschuss	71.400 €
= Delta zum Haushaltsausgleich	455.700 €

HH-Plan Seite	Maßnahme	Ergebnisverbesserung	Bemerkung
7, 36	Ansatz Kindergartengebühren	20.000 €	Ansatz im Haushaltsplan 2017 zu niedrig
33	Umsetzung Container für Hundeverein	10.000 €	Wird aus dem Treuhandkonto finanziert.
34	Feuerwehr Roßdorf, Sockel Gerätehaus	7.500 €	In 2018 erledigen.
34	Feuerwehr Gundernhausen, Bodentanks	14.000 €	In 2018 erledigen.
36	Bußgeld Radarsäule	100.000 €	Ansatz im Haushaltsplan 2017 zu niedrig.

37	Städtebauliche Planung	30.000 €	Planung für Umzug Hundeverein und Kleingärten wird aus dem Treuhandkonto finanziert (20.000). Abplanung allgemeiner Planungsmittel (10.000)
37	Klageverfahren Flughafen	10.000 €	Mittel werden nicht benötigt.
38	Ersatzpflanzungen Straßenbäume	10.000 €	Aus laufendem Budget finanzieren.
38	Fachwerksanierung, Zuschuss	5.000 €	gestrichen, keine Projekte angemeldet
38	Straßenunterhaltung	30.000 €	Mit Fachabteilung besprochen.
38	Instandhaltung Bushaltestellen	5.000 €	Mit Fachabteilung besprochen.
38, 39	Reduzierung Fremdvergabe Grünflächen	40.000 €	Einsparungen bei der Grünflächenpflege.
39	Hügelweg	16.000 €	In 2018 erledigen, da die Planung noch einige Zeit in Anspruch nimmt. Aufwendungen 30.000 EUR abzügl. Zuschuss 14.000 EUR.
42	Bausparvertrag zur Zinssicherung	15.000 €	gestrichen
177	Zinsen für Kassenkredite	8.000 €	Ansatz von 10.000 EUR kann wesentlich abgesenkt werden.
220	Anhebungen Mieten und Pachten	20.000 €	War seither noch nicht gemeldet.
221	Energieeinsparung Liegenschaften	6.000 €	In Folge energetischer Sanierungen.
311	Prüfungskosten Abwasserentsorgung	10.000 €	Ansatz war zu hoch, Rückstellungen stehen zur Verfügung.
342	Prüfungskosten Wasserversorgung	10.000 €	Ansatz war zu hoch, Rückstellungen stehen zur Verfügung.
versch.	Personalkosten überrechnet	95.000 €	Reduzierung durch Elternzeit, Langzeiterkrankungen
Summe der Maßnahmen		461.500 €	
./. Delta zum Haushaltsausgleich		455.700 €	
= Überschuss im ordentl. Ergebnis		5.800 €	

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 27	
Ja-Stimmen:	17	Nein-Stimmen:	10	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

Zu Punkt 08. a) der TO: **GVE 09.12.2016**
der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017

Der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 wird, unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen, zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 27	
Ja-Stimmen:	17	Nein-Stimmen:	10	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

**Zu Punkt 08. b) der TO:
des Investitionsprogrammes für den Investitionszeitraum 2016 – 2020**

GVE 09.12.2016

Dem Investitionsprogrammes für den Investitionszeitraum 2016 – 2020 wird, unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen, zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	27		
Ja-Stimmen:	17	Nein-Stimmen:	9	Enthaltungen:	1

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

**Zu Punkt 08. c) der TO:
des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2017**

GVE 09.12.2016

Dem Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2017 wird, unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen, zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	27		
Ja-Stimmen:	17	Nein-Stimmen:	10	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

**Zu Punkt 08. d) der TO:
des Waldwirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017**

GVE 09.12.2016

Dem Waldwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird, unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen, zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	27		
Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen:	7	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Nein“ gestimmt.

Zu Punkt 09. der TO:

GVE 09.12.2016

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ringstraße 71-73“

- a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
- b) Beschluss zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB**
- c) Beschluss des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**
- d) Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Die Gemeindevertreterin Elliott und der Gemeindevertreter Heß verlassen die Sitzung. Ab diesem Tagesordnungspunkt sind von 31 Gemeindevertretern 25 anwesend.

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Dobner, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, schlägt vor die Tagesordnungspunkte 09. a) bis d) gemeinsam zu beraten und getrennt darüber abzustimmen. Diesem Vorgehen wird so zugestimmt.

Es folgen Wortmeldungen der Gemeindevertreter Zimmermann, Dr. Rückert, Stellfeldt, Dr. Elliott und Bürgermeisterin Sprößler.

Nach dem Ende der Debatte erfolgt die getrennte Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 09. a) – d).

Zu Punkt 09. a) der TO:

GVE 09.12.2016

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, für den nachfolgend beschriebenen Geltungsbereich die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Ringstraße 71-73“.

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Ringstraße 71-73“ umfasst in der Flur 11 der Gemarkung Roßdorf, das Flurstück Nr. 191/1.

Anlass und Ziel der Planung

Die Eigentümergesellschaft BHG Peter Meyer und wohnraum meyer GmbH, Hochstraße 28, 64720 Michelstadt des Grundstücks Ringstraße 71-73 hat ein mit der Verwaltung der Gemeinde Roßdorf abgestimmtes städtebauliches Konzept für die Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern auf eigene Kosten ausgearbeitet.

Das Grundstück liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils nach § 34 BauGB, fügt sich aber nicht in die nähere Umgebung ein. Zur Verwirklichung der geplanten Bebauung soll deshalb ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

Im Baugesetzbuch ist der Vorrang der Innenentwicklung zur Verringerung der Neuinanspruchnahme von Flächen ausdrücklich ein Ziel der Bauleitplanung. Der § 1 Abs. 5 BauGB sieht vor, dass die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen soll. Diesen Grundsätzen wird durch die Nachverdichtung des Grundstücks entsprochen, zudem wird eine Baulücke innerhalb der Ortslage geschlossen.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 25	
Ja-Stimmen:	20		Nein-Stimmen:	4	
			Enthaltungen:	1	

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Zu Punkt 09. b) der TO: **GVE 09.12.2016**
Beschluss zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ringstraße 71-73“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Nachverdichtung im Rahmen der Innenentwicklung und trägt zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 3 BauGB Rechnung.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 25	
Ja-Stimmen:	19		Nein-Stimmen:	4	
			Enthaltungen:	2	

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Zu Punkt 09. c) der TO: **GVE 09.12.2016**
Beschluss des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Ringstraße 71-73“ in der Fassung November 2016 zu.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 25	
Ja-Stimmen:	19		Nein-Stimmen:	4	
			Enthaltungen:	2	

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Zu Punkt 09. d) der TO: **GVE 09.12.2016**
Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2“.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 25	
Ja-Stimmen:	25		Nein-Stimmen:	0	
			Enthaltungen:	0	

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Grundsatzbeschluss zur Gründung einer GmbH/ einem Zweckverband „Bezahlbarer Wohnungsbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg“

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses, die Vorlage zur weiteren Beratung im Ausschuss zu belassen, bekannt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales, Hanstein, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses, die Vorlage zur weiteren Beratung im Ausschuss zu belassen, bekannt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Dobner, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses, die Vorlage zur weiteren Beratung im Ausschuss zu belassen, bekannt.

Gemeindevertreterin Bichler stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Vorlage zur weiteren Beratung in den Ausschüssen zu belassen.

Es folgt die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag folgende Vorlage in den Ausschüssen zu belassen:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Beteiligung der Gemeinde Roßdorf an der noch zu gründenden GmbH / dem noch zu gründenden Zweckverband „Bezahlbarer Wohnungsbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ wird in Erwägung gezogen.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	25		
Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Vorlage zur weiteren Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, im Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales sowie im Ausschuss für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen zu belassen.

**Zu Punkt 11. der TO:
Beschluss über die Hauptsatzung der Gemeinde Roßdorf**

GVE 09.12.2016

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach Wortmeldungen des Gemeindevertreters Dr. Elliott und Bürgermeisterin Sprößler, folgt die Abstimmung über folgende Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Der beiliegenden Hauptsatzung wird zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	25		
Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

**Zu Punkt 12. der TO:
Änderung der Entschädigungssatzung**

GVE 09.12.2016

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes der Gemeinde Roßdorf.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach einer Wortmeldung des Gemeindevertreters Dr. Elliott, folgt die Abstimmung über folgende Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Der § 2 Fahrkosten wird an die Formulierung des Entschädigungssatzungsmusters vom Hessischen Städte- und Gemeindebund angepasst.

Der § 3 Aufwandsentschädigung wird um den Absatz 5 ergänzt:

Die Schriftführer, welche in einem Dienstverhältnis der Gemeinde Roßdorf stehen, können für eine Abrechnungsperiode, entsprechend § 8 dieser Satzung, wählen, ob sie, anstatt der in § 3 Absatz 4 aufgeführten Entschädigung, die tatsächlich geleistete Arbeitszeit vergütet bekommen wollen. Die Wahl gilt jeweils für eine Abrechnungsperiode und kann nur halbjährlich gewechselt werden.

Der beiliegenden Entschädigungssatzung wird zugestimmt.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 25	
Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

**Zu Punkt 13. der TO:
Antrag der Fraktionen SPD und CDU**

GVE 09.12.2016

**Zu Punkt 13. der TO:
Behindertengerechter Zugang Bürgerzentrum „Neue Schule“**

GVE 09.12.2016

Der Antragsteller Dobner begründet den Antrag der Fraktionen SPD und CDU. Er gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. Der Wortlaut „Prüfantrag“ wird umformuliert zu „Antrag zur Prüfung“.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Zimmermann, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales, Hanstein, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Dobner, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Es folgt eine Wortmeldung des Gemeindevertreters Fuchs-Bischoff. Anschließend schlägt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann vor, den Antrag um folgenden Zusatz zu ergänzen:

„Wir bitten darum zu prüfen, wie ein behindertengerechter Zugang **sowie eine behindertengerechte Nutzung** im Bürgerzentrum „Neue Schule“ umgesetzt werden kann.“

Es folgt die Abstimmung über den redaktionell geänderten Antrag sowie die Zusatzformulierung:

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:	31	Davon anwesend:	25		
Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0

Gemeindevertreter Dr. Elliott hat mit „Ja“ gestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag zur Prüfung mit der Zusatzformulierung, zu zustimmen.

**Zu Punkt 14. der TO:
Antrag der WiR Fraktion**

GVE 09.12.2016

**Zu Punkt 14. a) der TO:
Aussagekraft von Niederschriften**

GVE 09.12.2016

Der Antragsteller Stellfeldt begründet den Antrag der WiR Fraktion. Anschließend zieht er den Antrag zurück.

**Zu Punkt 15. der TO:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

GVE 09.12.2016

**Zu Punkt 15. a) der TO:
Neubürgerbegrüßung**

GVE 09.12.2016

Bürgermeisterin Sprößler hat zu Beginn der Sitzung die Beantwortung der Anfrage vom 17.11.2016 verteilen lassen.

Gemeindevertreter Kaufmann stellt hierzu eine Nachfrage. Bürgermeisterin Sprößler beantwortet diese Nachfrage.

Für die Ausfertigung:

Für die Richtigkeit:

**Marcel Amann
Schriftführer**

**Steven Günther-Scharmann
Vorsitzender**